



LUMAG Alumni



Das neue Wahrzeichen der Universität

Impressionen von der Eröffnung des Paulinums



Die Eröffnung des Paulinums – Aula und Universitätskirche St. Pauli wurde vom 1. bis 3. Dezember 2017 mit einem Festakt, einem Bürgertag, ersten wissenschaftlichen Veranstaltungen, einem Akademischen Festgottesdienst und mehreren Konzerten gefeiert. Kurze Zeit später wurden im Paulinum alle Unterstützer empfangen, die das dortige kulturelle Leben durch die Übernahme einer Stuhlpatenschaft fördern (mehr dazu im Editorial).

Im Paulinum finden neben Festveranstaltungen, Vorträgen, Diskussionsrunden oder Tagungen regelmäßig die Gottesdienste der Universitätsgemeinde sowie Konzerte der Universitätsmusik statt. Der Altarbereich kann dienstags bis freitags zwischen 11:00 und 15:00 Uhr sowie sonnabends zwischen 10:00 und 14:00 Uhr besichtigt werden. Führungen im Paulinum: siehe Seite 4 des Newsletters. Weitere Informationen: www.paulinum-leipzig.de

Editorial

Liebe Alumnae, liebe Alumni,

die Eröffnung des Paulinums – Aula und Universitätskirche St. Pauli Anfang Dezember 2017 war ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte der Universität Leipzig und hat dem Hauptcampus am Augustusplatz einen neuen Mittelpunkt gegeben, der nun mit Leben gefüllt wird.

Eine besondere persönliche Beziehung zum Paulinum haben schon jetzt die über 200 Paten, die kurz nach der Eröffnung „ihren“ Stuhl mit individuell gravierter Plakette in der Aula und Universitätskirche in Empfang nahmen. Zur feierlichen Übergabe am 15. Dezember 2017 konnte die Universität sogar ein frisch vermähltes Absolventenpaar begrüßen: Die Lehramt-Alumni Grit und Thomas Viehweg kamen direkt nach ihrer Trauung mit der Hochzeitsgesellschaft auf den Campus, um gemeinsam mit ihren Kindern Piet und Lio den eigenen Platz im Paulinum einzunehmen (Foto links oben). Grit Viehweg hatte die Stuhlpatenschaft ihrem jetzigen Mann vor drei Jahren zum 30. Geburtstag geschenkt. Allen Alumni unter den Stuhlpaten möchten wir an dieser Stelle noch einmal herzlich für die Unterstützung danken!

Ob Sie die 1968 gesprengte Paulinerkirche, am Augustusplatz, noch kannten, ob Sie das ehemalige Hauptgebäude mit dem Marx-Relief noch vor Augen haben oder ob Sie bereits zu Zeiten des heutigen Campus Augustusplatz an der Uni Leipzig studierten oder arbeiteten: Bei einem Besuch im Paulinum können Sie sich von nun an ein eigenes Bild von der beeindruckenden Wirkung des neuen Wahrzeichens machen. Sie sind herzlich eingeladen, an den vielfältigen Veranstaltungen teilzunehmen und die regulären Öffnungszeiten oder einen virtuellen Rundgang unter www.campus-augustusplatz.de zu nutzen, um Ihre Alma mater in neuem Gewand zu besuchen. Auch unsere Veranstaltung FÜR und MIT Alumni im Mai führt uns ins Paulinum (Seite 2). Auf Seite 4 stellen wir Ihnen zudem das neue Buch zum Campus Augustusplatz vor.

Eine angenehme Lektüre wünscht Ihnen

Uta Vogt
Ihre Alumni-Koordinatorin

Abdulaziz Bachouri

engagiert sich für die Integration von Geflüchteten

1. Welches Ereignis Ihrer Studienzeit ist Ihnen in besonders guter Erinnerung geblieben?

Als ich 2009 nach Leipzig kam, kannte ich niemanden in der Stadt und habe als erstes die Immatrikulationsfeier erlebt. Dort wurde ein ausländischer Student mit dem DAAD-Preis für hervorragende Leistungen ausgezeichnet. Ich erinnere mich, wie ich zu einem meiner Kommilitonen sagte: „Gregor, irgendwann werde ich da unten stehen und diesen Preis gewinnen.“ Das ist mir, Gott sei Dank, 2012 gelungen, auch mit der Unterstützung meiner Kollegen im Student_innenRat, der Mitarbeiter im Akademischen Auslandsamt und meiner Professoren und Dozenten vom Orientalischen Institut.

2. Welche Bedeutung hat die Universität Leipzig heute für Sie?

Die Universität Leipzig war sozusagen mein zweites Zuhause. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen. Ich bin eher praktisch veranlagt und hatte während meines Studiums viele Möglichkeiten, mich auszuprobieren: Zum Beispiel bot ich ein Tutorium in arabischer Phonetik und Konversation für deutsche

Kommilitonen an. Bei gutem Wetter saßen wir im Park zusammen und konnten so Theorie und Praxis der arabischen Sprache mit einer angenehmen und entspannten Situation verbinden. Außerdem arbeitete ich an einem Mentoring-Programm mit, das dem kulturellen Austausch diente. Solche Jobs sicherten meinen Lebensunterhalt und brachten mich gleichzeitig in Kontakt mit Menschen, was mir viel Freude bereitete. Ich kann von Glück reden, dass ich diese Möglichkeiten ergreifen konnte.

3. Was kam nach dem Studium?

„Lebe und gebe und dir wird gegeben“ ist meine Lebensphilosophie. Nach dem Studium habe ich als freiberuflicher Deutschlehrer und als Dolmetscher gearbeitet und mich zu dieser Zeit bei fast allen Erstaufnahmeeinrichtungen in Leipzig freiwillig engagiert und kulturelle Vorträge und Veranstaltungen organisiert. Es war und ist mir wichtig, arabische Flüchtlinge bei ihrer Ankunft in Deutschland gut zu begleiten und auch die beteiligten Mitarbeiter vor Ort zu informieren und zu unterstützen. Durch meine Gesprächsrunden bin ich auf die Arbeit der Staatsministerin für Gleichstellung und Integration Petra Köpping aufmerksam geworden und wollte gerne in ihrem Geschäftsbereich arbeiten. Als ein Projektkoordinator gesucht wurde, bewarb ich mich und bekam die Stelle. Im letzten Jahr war ich in fast allen sächsischen Landkreisen unterwegs, um eine Schulungsreihe für IntegrationskoordinatorInnen zu betreuen.



Abdulaziz Bachouri (Jg. 1986), geboren in Hama (Syrien), kam 2005 nach dem Abitur nach Deutschland und beendete 2016 sein Arabistik-Masterstudium an der Universität Leipzig. Während des Studiums engagierte er sich unter anderem in der Studienkommission im Fach Arabistik und als studentischer Senator im akademischen Senat. Seit Dezember 2016 arbeitet er als Projektkoordinator im Geschäftsbereich für Gleichstellung und Integration im sächsischen Ministerium für Soziales und Verbraucherschutz.

Veranstaltungen FÜR und MIT Alumni

23. März 2018, 17:00 Uhr

SpinLab: Hinter den Kulissen eines jungen Startups



SpinLab – The HHL Accelerator unterstützt innovative Gründungsprojekte bei der Umsetzung und dem Wachstum ihrer Vorhaben. Neben einem intensiven Coaching profitieren die Gründerteams von einem Mentorenprogramm und zahlreichen Kontakten zu Investoren, Unternehmen und anderen Gründern. Dr. Eric Weber, Alumnus der Uni Leipzig und Geschäftsführer von SpinLab, lässt die Teilnehmer hinter die Kulissen seines erfolgreichen Startups blicken

Treffpunkt: Spinnereistraße 7, am Eingang
Anmeldefrist: 16. März 2018

Anmeldung und Informationen:

Dr. Agneta Jilek, Telefon +49 341 97-35036, alumni@uni-leipzig.de, www.alumni.uni-leipzig.de/alumni-exklusiv
Die Teilnehmerzahl ist bei den meisten Veranstaltungen begrenzt. Der Eintritt ist (wenn nicht anders vermerkt) frei. Spenden für die jeweilige Einrichtung sind erwünscht.

10. April 2018, 17:00 Uhr

Verborgene Welten: Campus Augustusplatz von oben und unten



Bei dieser Exkursion werden Sie in Welten geführt, die Ihnen normalerweise verborgen bleiben: Zwei Mitarbeiter der Universität Leipzig zeigen Ihnen die abseitigen Bereiche des Campus Augustusplatz. Sie werden unter- und überirdisch in das Herz des Campus geführt und erfahren, wo sich die technischen Schaltzentralen der Universitätsgebäude befinden. Höhepunkte der Führung sind unter anderem die Campus-Tiefstraße und der Technikbereich im Dach des Neuen Augusteums.

Treffpunkt: Eingang Neues Augusteum, Augustusplatz 10
Anmeldefrist: 6. April 2018

14. Mai 2018, 17:00 Uhr

Das Paulinum mit Leben füllen



Im Rahmen einer individuellen Führung können Sie das Paulinum – Aula und Universitätskirche entdecken.

Alumnus Tobias Eckart, Veranstaltungsmanager für das Paulinum, berichtet davon, wie er als studierter Kulturwissenschaftler zu seinem heutigen Beruf gekommen ist. Er wird uns von seinen Visionen für die zukünftige Nutzung des Paulinums und den täglichen Herausforderungen seiner Arbeit in diesem besonderen Gebäude erzählen.

Treffpunkt: Infopunkt im Neuen Augusteum, Augustusplatz 10
Anmeldefrist: 9. Mai 2018

Mit Alumni-Unterstützung nach Israel

Crowdfunding-Aktion für Konzertreise des Leipziger Universitätschores



Der Universitätschor trat unter anderem in der Benediktinerabtei Dormitio in Jerusalem auf.

Ein einzigartiges Erlebnis haben Alumni den Mitgliedern des Leipziger Universitätschores mit ermöglicht: Viele Ehemalige beteiligten sich an der Spendenaktion zur Konzertreise des Chores nach Israel und in die palästinensischen Autonomiegebiete im vergangenen September. Der Chor hatte für die Reise eine Crowdfunding-Kampagne ins Leben gerufen: Über die Webseite <https://take-a-luc.de/israel-konzertreise> konnten Unterstützer einen selbst festgelegten Betrag für die Chorkasse beisteuern, um allen Choristen die Teilnahme an der Konzertreise zu ermöglichen. Schätzungsweise 1.500 bis 1.800 Euro zusätzlich kamen nach einem Spendenaufruf an das Alumni-Netzwerk zusammen! Vielen Dank an alle Unterstützer!

Eine Woche lang war der Leipziger Universitätschor auf Reisen und hatte mit Werken von Schütz, Bach, Bruckner, Reger und Universitätsmusikdirektor David Timm Chormusik aus 500 Jahren deutscher Musiktradition im Gepäck. Zu den Konzertstationen zählten neben der deutsch-lutherischen Erlöserkirche und der Benediktinerabtei Dormitio in Jerusalem auch die Geburtskirche in Bethlehem. An der Universität Hebron fand ein gemeinsames Konzert mit palästinensischen Studierenden statt und in Ramallah wurde gemeinsam mit dem Jugendorchester der Barenboim-Said-Stiftung musiziert.

„Für den Chor war die Reise eine einzigartige Möglichkeit, die Region und ihre wichtigs-

ten religiösen und weltlich-historischen Orte kennenzulernen“, berichten die Chorsängerinnen Laura Al Qadi, Judith Pfützenreuter und Ariane Stark. „Nicht zuletzt der persönliche Kontakt mit israelischen und palästinensischen Musikern und Musikliebhabern hinterließ bei uns bleibenden Eindruck. Bei allen Förderern bedanken wir uns sehr herzlich!“

Wer den Leipziger Universitätschor regelmäßig unterstützen möchte, kann sich an den Förderkreis Leipziger Universitätschor e.V. wenden: www.uni-leipzig.de/+fk-unichor

Leibniz-Preis 2018 geht an Leipziger Mathematiker

Der Mathematiker László Székelyhidi ist mit dem Leibniz-Preis 2018 ausgezeichnet worden. Der Professor für Angewandte Mathematik erhält die mit 2,5 Millionen Euro dotierte Auszeichnung für seine bedeutenden Forschungsergebnisse in der Theorie partieller Differentialgleichungen. Die von ihm entwickelten Methoden bereicherten den Austausch zwischen Geometrie und Analysis, so die Deutsche Forschungsgemeinschaft, die den wichtigsten Forschungsförderpreis Deutschlands vergibt.

„Mit dem Preisgeld und durch die höhere Sichtbarkeit wird unsere Forschung maßgebend vorangetrieben, da wir weitere Nachwuchswissenschaftler für unser Projekt gewinnen können“, freute sich der 40-jährige Székelyhidi, der seit 2011 an der Universität Leipzig lehrt und forscht. Insgesamt wurden vier Wissenschaftlerinnen und sieben Wissenschaftler mit dem Leibniz-Preis 2018 ausgezeichnet.

<http://uni-l.de/leibnizpreis2018>

Neuanfang für die Journalismusausbildung

Ein neuer Masterstudiengang Journalismus startet im Wintersemester 2018/19 an der Universität Leipzig. Studierende lernen hier, den digitalen Wandel des Journalismus zu begleiten und mitzugestalten.

Das Modell beinhaltet nicht nur eine fundierte Ausbildung im Bereich des klassischen journalistischen Arbeitens, sondern auch grundständige Kenntnisse digitaler Arbeitsweisen und Fertigkeiten empirischer Journalismusforschung. Der Master Journalismus ist nicht konsekutiv, das heißt er ist für Absolventinnen und Absolventen aller Studiengänge offen. Zunächst sollen 20 Bewerber zugelassen werden.

Parallel zur Masterreform wird die journalistische Ausbildung auf Bachelorebene ausgebaut. So wird die journalistische Grundlagenausbildung im Rahmen des Bachelors Kommunikations- und Medienwissenschaft sichergestellt und zusätzlich das neue Wahlfach Crossmedia-Journalismus eingeführt.

<http://uni-l.de/journ-master>

Austauschstudierende fühlen sich an Uni Leipzig wohl

Von internationalen Studierenden erhält die Universität Leipzig überdurchschnittlich gute Noten. Das hat die Studie International Student Barometer ergeben, bei der fast 160.000 Austauschstudierende in 17 Ländern zu ihren Erfahrungen befragt wurden, davon 552 Studierende an der Uni Leipzig.

87 Prozent der befragten Leipziger Austauschstudierenden sagten, dass sie anderen eine Bewerbung an der Universität Leipzig empfehlen würden. 86 Prozent gaben an, positive Erfahrungen an der Alma mater gemacht zu haben. Maßgebliche Faktoren für die Studienort-Entscheidung waren vor allem die Lebenshaltungskosten, die Qualität der Forschung, die Studienkosten sowie die Reputation der Universität. Überdurchschnittlich gut schnitt die Hochschule auch in punkto Willkommenskultur ab: 86 Prozent der Befragten zeigten sich allgemein zufrieden damit. Gelobt wurden dabei vor allem die Einführungstage, soziale Aktivitäten und die Vermittlung von Wohngelegenheiten.

<http://uni-l.de/baro>

Termine

immer samstags (außer 31.3., 28.4., 19.5.)

Infopunkt Neues Augusteum
Campus-Führungen mit Paulinum
 (11:00 Uhr)

Führung „Von der Universitätskirche zum Paulinum“ (13:00 Uhr)

Tickets vor Ort: 10 Euro

www.leipzigdetails.de ↗

immer mittwochs, 19:00 Uhr

Campus Augustusplatz, Hörsaal 1

studium universale

Öffentliche Vorlesungsreihe. Thema im Sommersemester: Friedrich Nietzsche

www.uni-leipzig.de/studiumuniversale ↗

15. – 18. März 2018

Leipziger Messe, Halle 3/Stand H 202

Uni Leipzig auf der Buchmesse

Aktuelle Publikationen sowie Vortragsprogramm rund um das Thema „Mehr wissen. Besser essen. Gesünder leben.“ am gemeinsamen Stand mit den Universitäten Halle und Jena.

www.uni-leipzig.de/+buchmesse2018 ↗

25. März 2018, 18:00 Uhr

Paulinum – Aula und Universitätskirche St. Pauli

Passionskonzert des Leipziger Universitätschores

Johann Sebastian Bach: Trauerode (BWV 198) und Markuspassion (BWV 247)

Tickets zw. 8 und 15 Euro

www.unichor.uni-leipzig.de ↗

28. März 2018, 10:00 – 15:00 Uhr

Campus Augustusplatz und weitere Orte

Studieninformationstag

Die Universität Leipzig und ihr Studienangebot kennenlernen – außerhalb des Schulalltags an einem Samstag!

www.uni-leipzig.de/+sit2018 ↗

17. April – 31. Mai 2018

Galerie im Neuen Augusteum

Transformationen: Von der Universitätskirche zum Paulinum

Ausstellung zu Geschichte, Restaurierung und Wiederanbringung der Kunstwerke,

Di – Fr 11:00 – 18:00 Uhr, Sa 11:00 – 14:00 Uhr

www.uni-leipzig.de/+kunstcampus ↗

29. Mai 2018, 10:00-16:00 Uhr

Campus Augustusplatz, Hörsaalgebäude

Karrieremesse WIK-Leipzig

Absolventen- und Firmenkontaktmesse mit Unternehmenspräsentationen, Karrierevorträgen und individueller Beratung.

Eintritt frei

www.wikway.de/wik-leipzig-uni ↗

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen der Universität unter

www.uni-leipzig.de/veranstaltungen ↗

Bücher von und für Alumni

Modern. Markant. Mittendrin. Die Universität im Herzen der Stadt

Zu einer Reise über den Campus Augustusplatz und in die jüngere und ältere Geschichte der Universität Leipzig lädt diese reich bebilderte Publikation ein, die anlässlich der Eröffnung des Paulinums – Aula und Universitätskirche St. Pauli erschienen ist. Auf 96 Seiten stellt das Buch die einzelnen Gebäude vor, die das Leibnizforum am Campus Augustusplatz umgeben: das Paulinum, das Neue Augusteum, das Hörsaalgebäude mit der rund um die Uhr geöffneten Campusbibliothek und der Mensa am Park, das Seminar- und das Institutsgebäude. Zahlreiche Zeichnungen, Gemälde und Fotografien lassen den Betrachter in die über 600-jährige Geschichte der Universität und in das heutige Campusleben eintauchen. Von dem Verkaufspreis gehen 2 Euro als Spende in den Fonds zum Ausbau der Jehmlich-Orgel im Paulinum.

Die multimediale Website zum Buch:

www.campus-augustusplatz.de ↗

Ronny Arnold, Rudolf Hiller vor Gaertringen, Rolf Hodick

Verlag: Leipziger Medien Service Gesellschaft mbH

Preis: 16,90 EUR

ISBN: 978-3-942360-15-9

erschienen im Dezember 2017

www.lvz-shop.de



Innere Sicherheit in Sachsen: Beiträge zu einer kontroversen Debatte

Viele Menschen haben zunehmend das Gefühl, der Staat müsse mehr für die innere Sicherheit tun. Vor diesem Hintergrund ist die innere Sicherheit ein bedeutendes, allerdings wenig wissenschaftlich reflektiertes Politikfeld. Der Soziologe Dr. Alexander Yendell und der Religionssoziologe Prof. Dr. Gert Pickel von der Universität Leipzig haben jetzt in Zusammenarbeit mit der Kulturwissenschaftlerin und Journalistin Karolin Dörner ein Buch zu diesem Thema herausgegeben. Vorgestellt wird, was innere Sicherheit ist, wie sie sich zeitlich entwickelt hat und welche Facetten sie heute umfasst. Außerdem werden die Ursachen von Kriminalität, das Sicherheitsempfinden der Bürger in Sachsen und anderen Bundesländern, Gefühle von Angst und Bedrohung, Institutionen der inneren Sicherheit, extremistische Gewalt und Kriminalprävention diskutiert. Berichte über und Interviews mit unterschiedlichen Beteiligten wie einer Psychotherapeutin, drei Kriminalitätsoffizieren, einem Vertreter der Polizei, einem Juristen und einem Sozialpädagogen ergänzen die wissenschaftlichen Beiträge.

Alexander Yendell, Gert Pickel und Karolin Dörner (Hrsg.)

Verlag: Edition Leipzig

Preis: 12,95 EUR

ISBN: 978-3-361-00726-0

erschienen im Oktober 2017



Kontakt und Impressum

© Universität Leipzig, Leipzig Alumni

Nina Vogt (V.i.S.d.P.), Dr. Agneta Jilek,

Ritterstraße 30 – 36, 04109 Leipzig

T +49 341 97-35025, F +49 341 97-35039,

E-Mail: alumni@uni-leipzig.de, www.alumni.uni-leipzig.de

Layoutvorlage: VISIONAUTEN,

Texte: Universität Leipzig,

Fotos: Seite 1: Swen Reichhold, Christian Hüller

Seite 2: oben: Christian Hüller, unten v.l.n.r.: SpinLab,

Christian Hüller, Swen Reichhold

Seite 3: Leipziger Universitätschor

Wenn Sie den Alumni-Newsletter bestellen oder abbestellen wollen, schicken Sie bitte eine E-Mail mit Ihrem Namen und dem Betreff „Newsletter“ an alumni@uni-leipzig.de oder kontaktieren Sie uns über oben stehende Kontaktdaten. Der nächste Alumni-Newsletter erscheint im Juni 2018. Grammatisch maskuline Personenbezeichnungen in diesem Newsletter gelten gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts.